

Sabine Zett
Chilly Wuff
Das Chaos mit dem Hundeblick



Sabine Zett

hat bereits über 40 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschrieben. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Von einem Tag auf den anderen ist Sabine Zett auf den Hund gekommen und liebt ihre Rolle als Frauchen sehr. Die

Autorin setzt sich für die Lese- und Sprachförderung von Kindern ein und ist offizielle Lesebotschafterin der Stiftung Lesen. Sabine Zett lebt mit Familie und Hund am Rande des Ruhrgebiets.

Barbara Fisinger

wurde 1980 in Slowenien geboren. Sie studierte Kunstpädagogik in Ljubljana und Zeichentrickfilm in Luxemburg. Seit 2007 lebt und arbeitet sie in Trier. Sie illustriert Kinderbücher und wirkt bei Zeichentrickproduktionen mit. Sie ist gerne mit dem Fahrrad unterwegs, spielt mit ihrer verrückten Katze Flora und erkundet mit ihrer Familie ferne Länder.

Miriam Wasmus

wurde 1987 geboren und studierte in Köln Kommunikationsdesign. Der Ruf des Südens lockte sie an den Bodensee, wo sie heute lebt und als freie Grafikerin und Illustratorin für verschiedene Verlage arbeitet. Wenn sie nicht gerade den (Grafiktablett-) Stift schwingt, erkundet sie am liebsten zusammen mit ihrem Mann die Welt der Berge.



SABINE ZETT

Chilly
WUFF

DAS Chaos
MIT DEM
Hundeblick

Mit Illustrationen
von Barbara Fisinger
und Miriam Wasmus



Ein Verlag in der Westermann Gruppe



1. Auflage 2022

© 2022 Arena Verlag GmbH, Würzburg
Rottendorfer Straße 16, 97074 Würzburg

Text © 2022 Sabine Zett

Alle Rechte vorbehalten

Covergestaltung: Miriam Wasmus unter Verwendung
von Motiven von © Getty Images (Jennifer A Smith,
RobinOlimb, HUIZENG HU, falcatriz)

Innenillustrationen: Barbara Fisinger und Miriam Wasmus

Layout und Satz: Malte Ritter, Berlin

Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH

ISBN 978-3-401-60605-7

Besuche den Arena Verlag im Netz:

www.arena-verlag.de

*Für Melissa, Vincent und Adrian
– sowie für Lucy und Kimba!*

🖱️ ÜBER MICH 🖱️

NAME:

Chilly. Den Namen haben sich meine Menschenkinder Lavinia und Jasper ausgedacht, als sie mich als kleinen Welpen



bekommen haben. Er passt zu mir, weil ich **total gern chille**. Und ich mag ihn, weil kein anderer Hund so heißt!

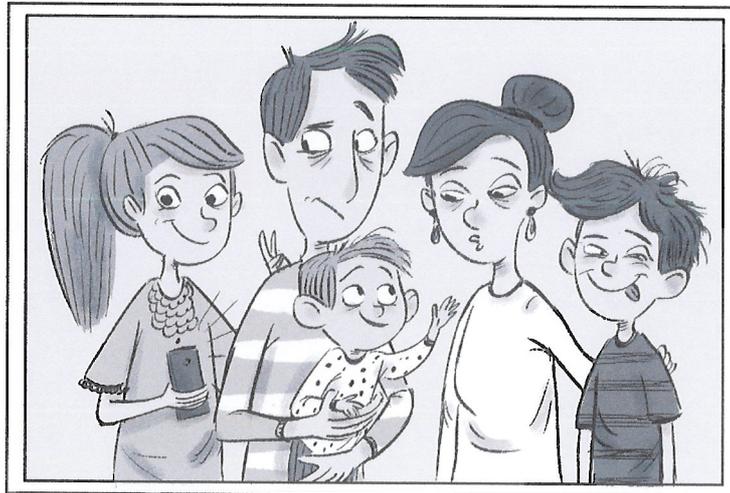
ZWEITER NAME:

Wuff. Also Chilly Wuff. Den zweiten Namen hat mir Kilian gegeben. Er ist das jüngste Kind in meinem Familienrudel, kann noch nicht gut sprechen und nennt mich deshalb meistens nur »Wuff«.



FAMILIE:

Das sind meine Menschenkinder Lavinia (12 Jahre), Jasper (10 Jahre) und Baby Kilian (fast 2 Jahre). Außerdem noch die Eltern, ich nenne sie einfach Groß-Frauchen (geht leider jeden Morgen ins Büro) und Groß-Herrchen (passt auf Kilian und auf mich auf).



FREUNDE:

Ich habe viele Hundefreunde. Manche von ihnen heißen ziemlich komisch: Taxi, Herr Doktor oder auch Rakete. Dann gibt es da noch Lucy, Kimba und viele andere Hunde.

LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG:

Essen. Mit Lavinia spielen. **Essen.** Mit Jasper zum Fußballtraining gehen. **Essen.** Mit Kilian und mit allen schmuse. **Essen.** Schnell laufen. **Essen.** In der Sonne liegen. **Essen.** In die Schule gehen. **Essen.** Mich in Posen werfen. **Essen.** Zuhören. **Essen.**

ICH MAG:

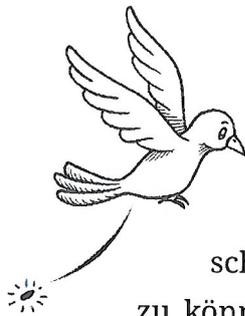
Wenn mein Napf gefüllt ist, Leckerli, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Snack am Vormittag, Snack am Nachmittag, Snack zwischendurch und Snack um Mitternacht. Außerdem mag ich lange schlafen, Sonne, Spiele, Belohnungen und die Menschenschule!



ICH MAG NICHT:

Regen, Kälte, Gewitter, Badetage, Besuche beim Tierarzt, arrogante Hunde und Menschen, wenn mich mal wieder niemand versteht, wenn mein Rudel traurig ist, wenn sich Kinder streiten oder wenn sich jemand nicht benehmen kann.





DAS WÜNSCHE ICH MIR:

Ich möchte **fliegen** wie ein Vogel. Es muss lustig sein, sich da oben aufzuhalten und auf alle herunterzuschauen. Und ganz schnell überall sein zu können, wo man will! Aber wie komisch, dass die Vögel im Fliegen Klein und Groß machen können! Wie geht das bloß?

ETWAS AUS MEINER VERGANGENHEIT:

Als ich noch ein kleiner Hund war, wurde ich in einem Tierheim abgegeben. Groß-Frauchen hat mich dort entdeckt und sofort mitgenommen. Sie wurde meine menschliche Mama!

EIN GEHEIMNIS ÜBER MICH:

Ich bin ein bisschen **BERÜHMT**. Lavinia und Jasper machen manchmal Fotos oder kleine Filme von mir und stellen sie ins Internet. Wer hätte gedacht, dass ein Hund über zweitausend Follower haben kann? Die Leute erkennen mich sogar auf der Straße und auf dem Schulhof!



WUFF 1

»Komm, Chilly! Gleich geht's los! Endlich kann ich dir meine Schule zeigen. Du musst aber ganz brav sein!«

Mein Herrchen Jasper klingt ganz aufgeregt. Ich spitze die Ohren und bin sofort ebenfalls aufgeregt.

HEUTE DARF ICH **ENDLICH** IN DIE SCHULE
GEHEN!

IN EINE ECHTE!

NICHT IN DIE HUNDESCHULE, IN DIE ICH MAL MIT
GROB-FRAUCHEN GEGANGEN BIN, ALS ICH NOCH
EIN WELPE WAR.

SONDERN IN DIE VON JASPER!

IN EINE ECHTE **MENSCHENSCHULE.**

MIT ECHTEN KINDERN.

UND TRAINERN, DIE **LEHRER** HEIßEN.

JUHU UND DREI MAL **WUFF! WUFF!
WUFF!**

ICH FREUE MICH SO!

WIE SIEHT ES DA WOHL AUS?

OB DIE WOHL NEBEN DEM GANZEN
SCHREIBEN, LESEN UND RECHNEN



AUCH SITZ UND PLATZ LERNEN UND WIE MAN
STÖCKCHEN ZURÜCKBRINGT?

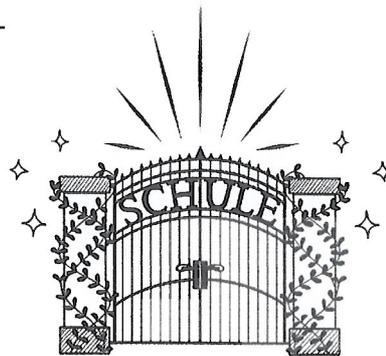
HEUTE WERDE ICH ES ENDLICH HERAUSFINDEN.

Es war schon immer mein größter Wunsch, dort-
hin mitzukommen, wo meine Menschenkinder
Lavinia und Jasper jeden Morgen hingehen. Ich
durfte mein Chaosrudel manchmal begleiten,
um die Kinder zum Schulzentrum West zu brin-
gen, oder wie das Ding heißt. Dann bog Lavinia
nach rechts in ihre Schule und Jasper nach links
in seine ab. Ich dagegen durfte gar nicht abbie-



gen, sondern musste umdrehen und mit Groß-Frauchen oder Groß-Herrchen zurücklaufen.

ABER HEUTE DARF ICH
ENDLICH GANZ HINEIN!
HINTER DAS MAGISCHE
TOR!



»Du bist dafür verantwortlich, dass es für Chilly nicht zu viel wird, das weißt du«, sagt Groß-Herrchen, während er Jasper einen Beutel überreicht und gleichzeitig versucht, den strampelnden Kilian im Kinderstuhl festzuhalten. »Du kippst um, Kilianchen, dann hast du AUA-AUA, also hör feini-feini mit dem Schaukeln auf. Jasper, wenn irgendwas ist, ruf bitte an, dann hole ich den Wuffi ab. Die ist jetzt schon total gestresst.«

AUA-AUA.

FEINI-FEINI.

WUFFI.

GROß-HERRCHEN SOLLTE DRINGEND EINE
SPRACHSCHULE BESUCHEN.

WIE REDET DER DENN?



IRGENDWAS STIMMT MIT DEM NICHT.
UND ICH BIN ÜBRIGENS NICHT GESTRESST.
WARUM SOLLTE ICH AUCH?

ICH BIN **HAPPY!**

ICH GEHE IN DIE ECHTE SCHULE!

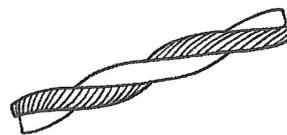
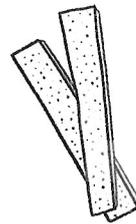
DA GEHEN ALLE KINDER HIN UND
DIE SIND AUCH NICHT GESTRESST!

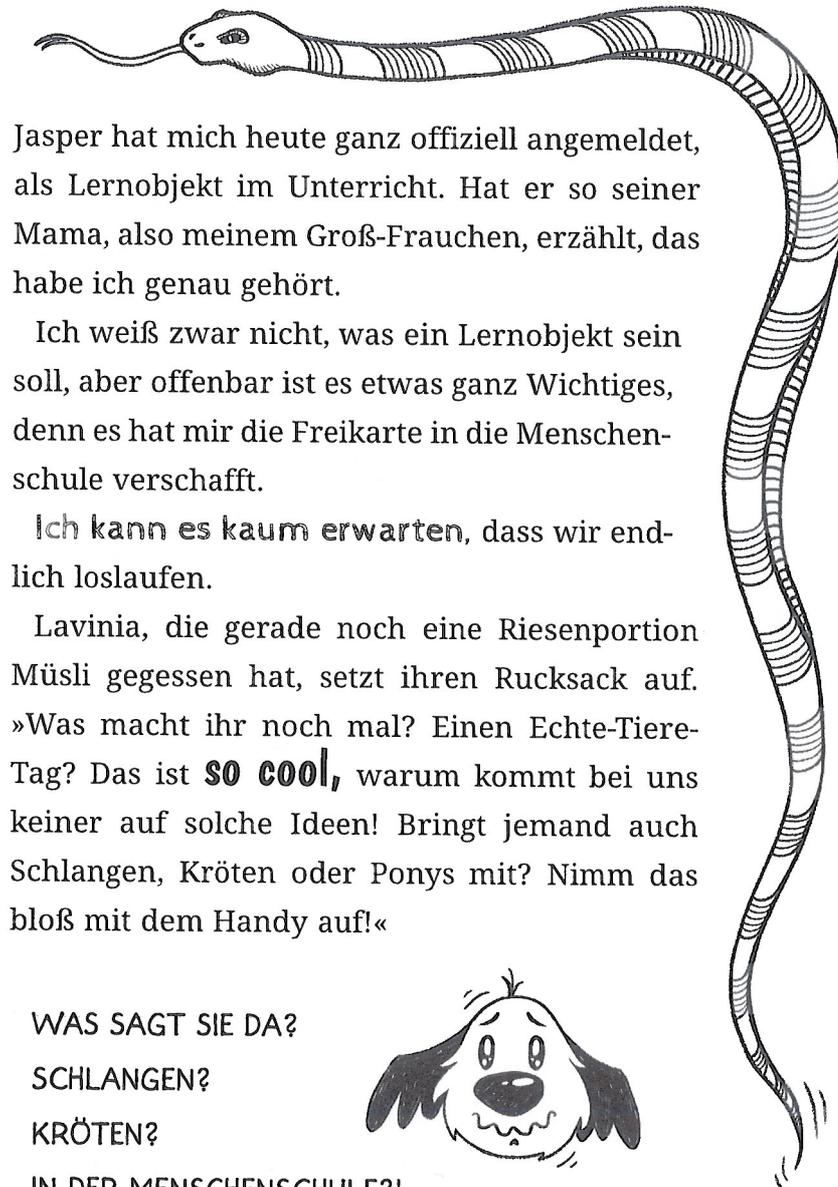
ICH FREUE MICH DRAUF!

DA GIBT'S BESTIMMT VIELE TOLLE
SACHEN ZU ENTDECKEN!

UND MÄDCHEN UND JUNGS, DIE
MIR GARANTIERT LECKERCHEN
GEBEN WERDEN.

DAS IST FAST SO GUT WIE EIN
GEFÜLLTER NAPF.





Jasper hat mich heute ganz offiziell angemeldet, als Lernobjekt im Unterricht. Hat er so seiner Mama, also meinem Groß-Frauchen, erzählt, das habe ich genau gehört.

Ich weiß zwar nicht, was ein Lernobjekt sein soll, aber offenbar ist es etwas ganz Wichtiges, denn es hat mir die Freikarte in die Menschenschule verschafft.

Ich kann es kaum erwarten, dass wir endlich loslaufen.

Lavinia, die gerade noch eine Riesenportion Müsli gegessen hat, setzt ihren Rucksack auf. »Was macht ihr noch mal? Einen Echte-Tiere-Tag? Das ist **so cool**, warum kommt bei uns keiner auf solche Ideen! Bringt jemand auch Schlangen, Kröten oder Ponys mit? Nimm das bloß mit dem Handy auf!«

WAS SAGT SIE DA?
SCHLANGEN?
KRÖTEN?
IN DER MENSCHENSCHULE?!
VOR SOLCHEN TIEREN HAB ICH ANGST!